

**Bundesverband  
Tierschutz e.V.**

TIERSCHUTZ NEWSLETTER

**Wer wegschaut macht sich schuldig**

## Tierschutzskandale auf allen Kanälen

Kommentar von Dr. Jörg Styrie, Geschäftsführer Bundesverband Tierschutz

Gleich beide großen öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten dokumentierten in Sendereihen Frontal 21 (ZDF 21.00 Uhr bis 21.45 Uhr) und FAKT (ARD 21.45 bis 22.15 Uhr) Tierschutzvergehen ungeheuren Ausmaßes. Zum einen Bilder von Langzeittiertransporten, bei denen die Tiere an der EU-Außengrenze tagelang auf die Verladung auf Schiffe warten müssen, bei brütender Hitze, ohne Versorgung mit Wasser und Futter. Zum anderen Szenen aus deutschen Schlachthöfen, die zeigen, wie Rinder bei vollem Bewusstsein abgestochen werden und während ihres Todeskampfes auch noch misshandelt werden.



Diese Bilder sind unerträglich! Sie zeigen die Verrohung unserer Gesellschaft gegenüber dem Umgang mit Tieren und sind dabei nur die Spitze des Eisberges. Sie belegen aber auch die Diskrepanz zwischen bestehenden rechtlichen Vorschriften zum sorgsamem Umgang mit Tieren und der gängigen Praxis. Wenn Vollzugsbeamten beim Tierschutz wegschauen bzw. sich sogar an massiven Tierquälereien beteiligen, dann werden Tierschutzbestimmungen zur Farce.

Die Bilder zu den Tierquälereien zeigen aber auch, dass das System Massentierhaltung und Billigfleisch in sich selber krankt. Eine Gesellschaft, die drauf ausgerichtet ist, möglichst viel Fleisch zu möglichst kleinem Preis kaufen zu wollen, nimmt eine ständige Malträtierung der Tiere bei der Haltung, beim Transport und bei der Schlachtung billigend in Kauf. Wer ein solches System durch den Kauf von Billigfleisch unterstützt, darf sich nicht wegducken, ist aufgefordert, sich diese Bilder anzuschauen und sie zu ertragen! Es ist gut, dass solche Reportagen zur besten Sendezeit ausgestrahlt werden, es ist gut, dass es Menschen gibt, die Tiertransporte begleiten und auch (heimlich) Filmaufnahmen in Schlachthöfen machen, um uns den Spiegel vorzuhalten und uns zu zeigen, wie schändlich wir uns gegenüber unseren Mitgeschöpfen verhalten. Niemand kann mehr sagen, er habe davon nichts gewusst.

Solche Beiträge sind wichtig. Sie schmerzen die Seele des Betrachters und brennen sich ins Hirn. Je tiefer, desto besser. Und sie lassen letztendlich nur den Schluss zu: Wer weiterhin nicht ohne Fleisch leben möchte, der hat die moralisch-ethische Verpflichtung, Billigfleisch im Regal liegen zu lassen. Der ist aufgefordert, Fleisch wieder einen Wert beizumessen, der verloren gegangen ist. Der Kauf von Fleisch soll und muss finanziell wehtun. Nur dann wertschätzen wir das Produkt.

Der Bundesverband Tierschutz zeichnet seit vielen Jahren Produkte aus artgerechter Tierhaltung aus. Mit unserem Zertifikat unterstützen wir bäuerliche Betriebe, die ihre Tiere artgerecht halten, sie schonend transportieren und verantwortungsvoll schlachten lassen. Wir sehen darin unseren Beitrag zum praktischen Tierschutz, verbunden mit der Hoffnung, dass unsere Gesellschaft doch eines Tages den Schritt zur vegetarischen oder veganen Lebensweise vollzieht.

Hier finden Sie die Zertifizierungsprogramme: [www.bv-tierschutz.de](http://www.bv-tierschutz.de)

**WERDEN SIE MITGLIED IM BVT!****HELFEN SIE UNS BEI UNSERER HILFE FÜR DEN TIERSCHUTZ!****JETZT SPENDEN**

Copyright © 2018 Bundesverband Tierschutz e.V.

Sie erhalten diesen Newsletter, weil Sie sich über unsere Website angemeldet hatten oder einverstanden sind, dass Sie von uns in den Verteiler aufgenommen wurden. Möchten Sie diesen Newsletter zukünftig nicht mehr erhalten, können Sie sich weiter unten abmelden, indem Sie auf "Aus dem Newsletter austragen" klicken. Bild: soylent-network.com

Absender

Bundesverband Tierschutz e.V.  
Büro Moers  
Karlstr. 23 • 47443 Moers  
Tel: +49 2841 25244  
Fax: +49 2841 26236

[Aus dem Newsletter austragen](#)